

Index	Die Änderungen betreffen:
a	Anpassung Uferbereich
b	Titel, Normalprofil, Sonderbauvorschriften
c	
d	



AUSBAU UND REVITALISIERUNG

Zullwil- und Gilgenbach  
Abschnitt Stesalit, Etappe 3 und 4

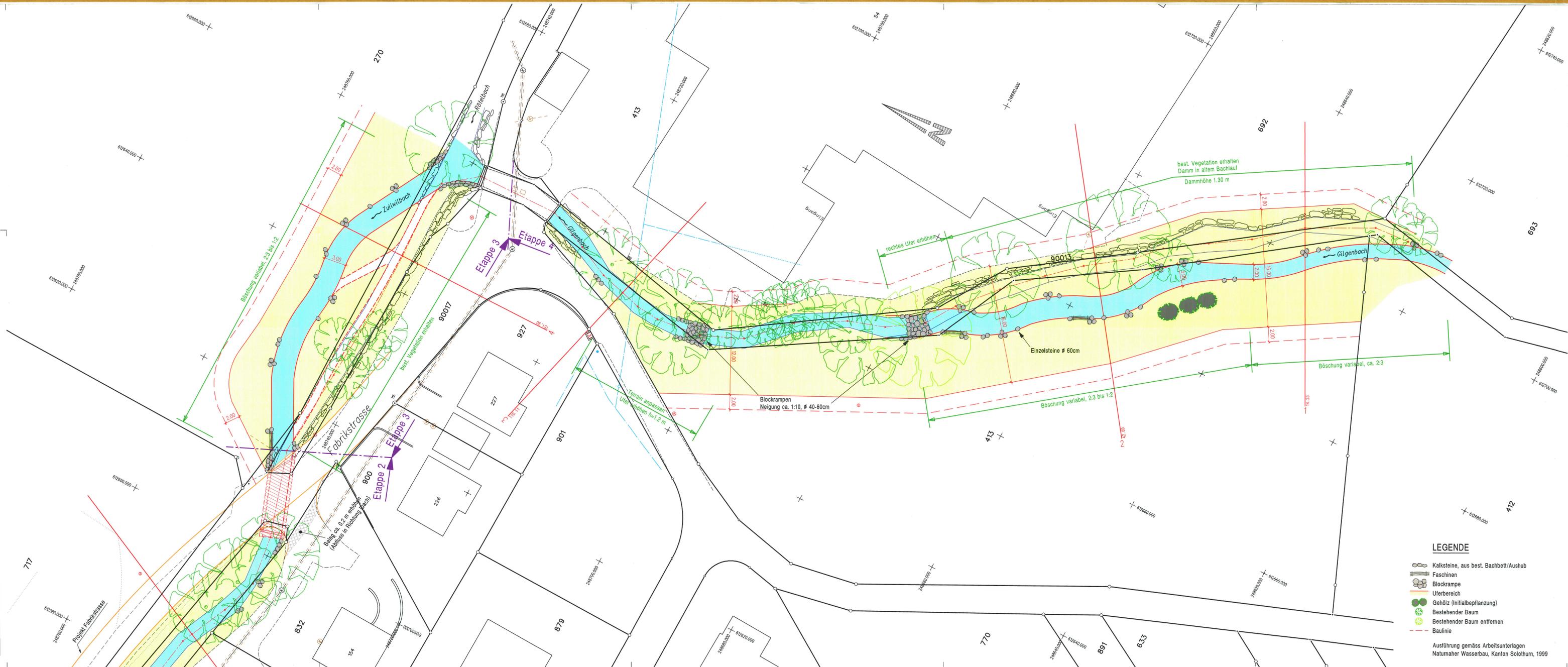
**GEPRÜFT**  
Solothurn, 17. Feb. 2005  
Amt für Umwelt Kanton Solothurn  
LA R. David  
und  
zur Ausführung genehmigt  
durch RAB Nr. 222 v. 7.6.05  
Der Stabschreiber:  
*Dr. K. Elmacher*

**böhringer** a Gruner company

Böhringer AG Ingenieure und Planer, Dreilingerstrasse 23 D, CH-4008 Nunningen  
Tel +41 61 791 10 33, Fax +41 61 406 13 14, mail@boe-ag.ch, www.boe-ag.ch, SN EN ISO 9001

DATUM	21.08.2002	a	13.12.2002	b	30.04.2003	c	d
Entw.	WY	WY		WY			
Gez.	DM/BPA	HEI		BPA			
Kontr.	AGG/MV	AGG/MV		AGG/MV			

Plan Nr. 439111500  
Plan Format 147 x 45  
4391500\_a\_2002d



**LEGENDE**

- Kalksteine, aus best. Bachbett/Aushub
- Faschinen
- Blockrampe
- Uferbereich
- Gehölz (Initialbepflanzung)
- Bestehender Baum
- Bestehender Baum entfernen
- Baulinie

Ausführung gemäss Arbeitsunterlagen  
Naturhafer Wasserbau, Kanton Solothurn, 1999

**Gestaltungsplan "Ausbau und Revitalisierung Zullwil- und Gilgenbach"**

- Sonderbauvorschriften
- Zweck**  
Mit dem Ausbau des Zullwil- und Gilgenbachs wird die Hochwassersicherheit der Gemeinde Zullwil verbessert. Mit der Revitalisierung des Zullwil- und Gilgenbachs wird ein naturnaher Bach mit Lebensräumen für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten geschaffen.
  - Geltungsbereich**  
Der Gestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften gelten für das im Plan als grün markierter Uferbereich gekennzeichnete Gebiet.
  - Stellung zur Bau- und Zonenordnung**  
Soweit die Sonderbauvorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bau- und Zonenvorschriften der Gemeinde Zullwil und die einschlägigen kantonalen Bauvorschriften.
  - Revitalisierung Zullwil- und Gilgenbach**
    - Gestaltung**  
Im Gestaltungsplan ist die Anordnung der neu gestalteten Flächen festgelegt. Es wird bei der Gestaltung auf die bestehende Landschaft Rücksicht genommen. Terrainveränderungen sind nur für die Gestaltung des Baches erlaubt.
    - Erschliessung, Begehrbarkeit**  
Der Bach wird nur über die im Gestaltungsplan dargestellten Wege erschlossen. Die Begehrbarkeit der Bachufer ergibt sich aus der baulichen Ausgestaltung und der natürlichen Entwicklung.
    - Bepflanzung**  
Die Ufer des Zullwil- und Gilgenbachs werden abschnittsweise bepflanzt, um die Wasserfläche zu beschatten (Verkrautung zu minimieren). Die Bepflanzung ist im Gestaltungsplan richtungsweisend dargestellt.
    - Nutzung**  
Unterhalts- und Pflegemassnahmen sind nur zur Erhaltung des naturnahen Baches zugelassen. Bauten und bauliche Anlagen, auch Kleinbauten wie Gartenhäuschen, Sitzbänke, Einfriedungen, Kompostanlagen, Grillplätze sowie kleine Wege dürfen nicht erstellt werden.
  - Ausnahmen**  
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann Abweichungen vom "Gestaltungsplan "Ausbau und Revitalisierung Zullwil- und Gilgenbach" mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften bewilligen, soweit sie der Planungsidee nicht widersprechen, keine zwingenden Bestimmungen verletzen und die öffentlichen Interessen gewahrt bleiben.
  - Inkrafttreten**  
Der Gestaltungsplan sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften treten mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

**SIA - Normen Leitungskataster SO**

**Kanal:**  
 - Samler, Einkaufschart  
 - Kanal-Legung  
 - Kanal-Legung unsicher  
 - Sonderbauwerk

**Wasser:**  
 - Oberflurhydrant  
 - Wasserzähler  
 - Messer-Legung  
 - Schieber  
 - Unterflurhydrant  
 - Wasser-Legung unsicher

**Telefon:**  
 - Telefon-Legung  
 - Telefon-Legung unsicher  
 - Plattenschart  
 - Einsteigeschart  
 - Entlastung  
 - Entwässerung

**GGA:**  
 - GGA-Legung  
 - GGA-Legung unsicher  
 - Schacht

**Elektra:**  
 - Elektr.-Legung  
 - Elektr.-Legung unsicher  
 - Öffentliche Beleuchtung  
 - Schacht  
 - Verteiler- Kasten und Kabelle

**Gas:**  
 - Syphon  
 - Schieber  
 - Gas-Legung  
 - Gas-Legung unsicher